

Scheinvergabekriterien für das Fach „Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde“

Anwesenheitspflichtige Veranstaltungen:

Klinisches Praktikum der HNO-Heilkunde, 7. Sem., Fr 13.30 - 18 Uhr

Begleitende Veranstaltungen:

Vorlesung HNO-Heilkunde, 7. Sem., Di + Do 9-10 Uhr

Koniotomie-Kurs

Leistungsnachweis:

Zulassungsvoraussetzungen zur Klausur

- Erfolgreiche Teilnahme am Eingangstestat im „Propädeutik CaseTrain“
- Zusendung eines persönlichen Fotos der Durchführung einer HNO-Untersuchung mit der HNO-Untersuchungslehre „to go“
- Erfolgreiche Teilnahme am klinischen Praktikum der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
- Fächerübergreifende Prüfung am Ende des 7. Semesters: Klausur

Lernzielkatalog

1. Ohr

Anatomie und Physiologie

Peripherer Anteil

Die Studierenden können den anatomischen Aufbau des äußeren Ohres beschreiben und wichtige Landmarken der Ohrmuschel sowie des äußeren Gehörgangs benennen.

Die Studierenden können den anatomischen Aufbau des Mittelohres mit Trommelfell, Gehörknöchelchen und angrenzenden Strukturen beschreiben.

Die Studierenden können den anatomischen Aufbau des Innenohres einschließlich Cochlea und Vestibularorgan beschreiben.

Die Studierenden können den zentralen Verlauf des Nervus facialis erläutern.

Physiologie

Die Studierenden können die physiologischen Grundlagen des Hörens erläutern.

Die Studierenden können die physiologischen Grundlagen des Gleichgewichtssinns erläutern.

Untersuchungsmethoden

Anamnese

Die Studierenden können eine strukturierte otologische Anamnese durchführen.

Klinische Untersuchung

Die Studierenden können eine Otoskopie erläutern und typische Befunde erkennen.

Die Studierenden können die Grundlagen der Ohrmikroskopie erläutern.

Funktionsprüfungen

Die Studierenden können die Stimmgabelprüfungen nach Weber und Rinne durchführen und interpretieren.

Die Studierenden können audiologische Untersuchungsverfahren erläutern.

Die Studierenden können vestibuläre Funktionsprüfungen erläutern.

Die Studierenden können Tubenfunktionsprüfungen erläutern.

Bildgebung

Die Studierenden können die Bedeutung bildgebender Verfahren bei Erkrankungen des Ohres erläutern.

Nervus facialis

Die Studierenden können die klinische Untersuchung des Nervus facialis erläutern.

Die Studierenden können die funktionellen Anteile des Nervus facialis beschreiben.

Die Studierenden können den Verlauf des Nervus facialis im Felsenbein in seinen wesentlichen Abschnitten (intrameatal, labyrinthär, tympanal, mastoidal) beschreiben.

Die Studierenden können die klinische Untersuchung des Nervus facialis erläutern.

Die Studierenden können den Schweregrad einer Fazialisparese anhand der House-Brackmann-Klassifikation einordnen.

Die Studierenden können zwischen zentraler und peripherer Fazialisparese unterscheiden.

Fazialisparese

Die Studierenden können Ursachen einer Fazialisparese benennen.

Die Studierenden können die klinischen Symptome einer peripheren Fazialisparese beschreiben.

Die Studierenden können die idiopathische Fazialisparese (Bell-Parese) hinsichtlich Pathophysiologie, Klinik, Diagnostik und Therapie erläutern.

Die Studierenden können wesentliche Differentialdiagnosen einer Fazialisparese nennen.

Zoster oticus (Ramsay-Hunt-Syndrom)

Die Studierenden können die Pathophysiologie des Ramsay-Hunt-Syndroms erläutern.

Die Studierenden können die typischen klinischen Symptome des Ramsay-Hunt-Syndroms beschreiben.

Die Studierenden können die Diagnostik und Therapie des Ramsay-Hunt-Syndroms erläutern.

Die Studierenden können die Prognose und mögliche Komplikationen des Ramsay-Hunt-Syndroms beschreiben.

Klinik des äußeren Ohres

Die Studierenden können Gehörgangsstenosen beschreiben.

Die Studierenden können Gehörgangsexostosen beschreiben.

Die Studierenden können präaurikuläre Fisteln beschreiben.

Nichtentzündliche Erkrankungen

Die Studierenden können Gehörgangsexostosen als häufige nichtentzündliche Erkrankung des äußeren Ohres beschreiben.

Traumatologie

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Komplikationen und Therapie eines Othämatoms erläutern.

Die Studierenden können traumatische Ohrmuschelverletzungen erläutern.

Entzündungen

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der Otitis externa diffusa erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome und Therapie eines Gehörgangsfurunkels erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie einer Perichondritis erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie eines Ohrmuschelerysipels erläutern.

Die Studierenden können die Besonderheiten, Diagnostik und Therapie der Otitis externa maligna erläutern.

Tumoren

Die Studierenden können benigne Tumoren des äußeren Ohres (z. B. Atherom) benennen.

Die Studierenden können maligne Tumoren des äußeren Ohres (Basalzellkarzinom, Plattenepithelkarzinom, malignes Melanom) benennen.

Klinik des Mittelohres

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie von Trommelfellverletzungen erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome und mögliche Komplikationen von Felsenbeinfrakturen beschreiben.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie von Tubenfunktionsstörungen erläutern.

Die Studierenden können akuten und chronischen Tubenmittelohrkatarrh sowie das Seromukotympanon beschreiben.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der akuten Otitis media erläutern.

Die Studierenden können Komplikationen einer akuten Otitis media benennen.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der Mastoiditis erläutern.

Die Studierenden können die Formen der chronischen Otitis media einschließlich Cholesteatom beschreiben.

Die Studierenden können otogene und endokranielle Komplikationen von Mittelohrentzündungen erläutern.

Die Studierenden können Ursachen und klinische Manifestationen einer otogenen Fazialisparese erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapieprinzipien der Otosklerose erläutern.

Klinik des Innenohres

Die Studierenden können Ursachen, Symptome und Therapieprinzipien entzündlicher Erkrankungen des Innenohres erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie des Morbus Menière erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie des Hörsturzes erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der Neuronitis vestibularis erläutern.

Die Studierenden können Formen, Ursachen und Folgen akustischer Traumata erläutern.

Die Studierenden können Ursachen und klinische Bedeutung der Presbyakusis beschreiben.

Die Studierenden können toxische Innenohrschäden benennen.

Die Studierenden können angeborene und frühkindlich erworbene Hörstörungen beschreiben.

Die Studierenden können Hörstörungen im Rahmen klinischer Syndrome benennen. Hörrehabilitation.

Die Studierenden können die Grundprinzipien der Hörgeräteversorgung erläutern.

Die Studierenden können unterschiedliche implantierbare Hörsysteme (knochenverankerte Hörsysteme, Mittelohrhörsysteme) hinsichtlich ihres Funktionsprinzips beschreiben.

Die Studierenden können das Funktionsprinzip und die Indikationen eines Cochlea-Implantates beschreiben.

Die Studierenden können den benignen paroxysmalen Lagerungsschwindel (BPLS) diagnostizieren und die Grundprinzipien der Therapie erläutern.

Die Studierenden können zwischen peripheren und zentralen Ursachen eines Schwindelsyndroms unterscheiden.

Die Studierenden können einen Spontannystagmus beurteilen und dessen diagnostische Bedeutung erläutern.

Die Studierenden können den Kopfpulstest (KIT/HIT) sowie den HINTS-Algorithmus in ihrer diagnostischen Bedeutung erläutern.

Die Studierenden können die klinische Bedeutung von Romberg-Versuch, Unterberger-Tretversuch und Lagerungsmanövern erläutern.

Tinnitus

Die Studierenden können Ursachen, Diagnostik und Therapieansätze bei akutem und chronischem Tinnitus erläutern.

Tumoren

Die Studierenden können das Vestibularisschwannom als wichtigsten Tumor des Kleinhirnbrückenwinkels beschreiben.

2. Nase

Anatomie und Physiologie

Äußere Nase

Die Studierenden können den anatomischen Aufbau der äußeren Nase mit ihren knöchernen und knorpeligen Anteilen beschreiben.

Innere Nase und Nasennebenhöhlen

Die Studierenden können den anatomischen Aufbau der Nasenhaupthöhle und der Nasennebenhöhlen beschreiben.

Die Studierenden können die anatomischen Beziehungen der Nasennebenhöhlen zu Orbita und Schädelbasis erläutern.

Physiologie

Die Studierenden können die physiologischen Grundlagen der Nasenatmung erläutern.

Die Studierenden können die physiologischen Grundlagen des Riechens erläutern.

Die Studierenden können die Bedeutung der Nase für die Sprachbildung beschreiben.

Untersuchungsmethoden

Anamnese

Die Studierenden können eine strukturierte Anamnese bei rhinologischen Erkrankungen durchführen.

Klinische Untersuchung

Die Studierenden können eine anteriore Rhinoskopie erläutern und typische Befunde erkennen.

Die Studierenden können die Prinzipien der posterioren Rhinoskopie erläutern.

Die Studierenden können die Grundlagen der endoskopischen Untersuchung von Nase und Nasopharynx erläutern.

Die Studierenden können die klinische Untersuchung der Nase durch Inspektion und Palpation beschreiben.

Funktionsdiagnostik

Die Studierenden können Verfahren zur Beurteilung der Nasenatmung erläutern.

Die Studierenden können die Grundlagen der Funktionsdiagnostik der Nasenschleimhaut erläutern.

Die Studierenden können die Grundlagen der Riechprüfung erläutern.

Die Studierenden können häufige Riechstörungen beschreiben.

Untersuchung der Nasennebenhöhlen

Die Studierenden können die Bedeutung der endoskopischen Untersuchung der Nasennebenhöhlen erläutern.

Die Studierenden können die Indikationen bildgebender Verfahren bei Erkrankungen der Nase und Nasennebenhöhlen erläutern.

Die Studierenden können typische pathologische Befunde in einer Computertomographie der Nasennebenhöhlen erkennen.

Klinik

Fehlbildungen und Formveränderungen

Die Studierenden können angeborene Fehlbildungen der Nase beschreiben.

Die Studierenden können häufige Formveränderungen der Nase erläutern.

Die Studierenden können die klinische Bedeutung einer Septumdeviation erläutern.

Die Studierenden können die Grundlagen funktioneller und ästhetischer Nasenkorrekturen beschreiben.

Epistaxis

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der Epistaxis erläutern.

Fremdkörper

Die Studierenden können typische Symptome, Diagnostik und Therapie nasaler Fremdkörper beschreiben.

Traumatologie

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der Nasenbeinfraktur erläutern.

Die Studierenden können Formen, Symptome, Diagnostik und Therapie lateraler Mittelgesichtsfrakturen erläutern.

Die Studierenden können Formen, Symptome, Diagnostik und Therapie zentraler Mittelgesichtsfrakturen erläutern.

Die Studierenden können Symptome, Diagnostik und Komplikationen frontobasaler Frakturen erläutern.

Die Studierenden können typische Weichteilverletzungen im Bereich von Nase und Gesicht beschreiben.

Entzündliche Erkrankungen der Nase

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie entzündlicher Erkrankungen der äußeren Nase erläutern.

Rhinitis

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der akuten infektiösen Rhinitis erläutern.

Die Studierenden können die wichtigsten Formen chronischer Rhinitiden beschreiben.

Die Studierenden können Ursachen und klinische Merkmale der Rhinitis sicca erläutern.

Die Studierenden können Ursachen und klinische Merkmale der Ozaena beschreiben.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der allergischen Rhinitis erläutern.

Die Studierenden können die Grundlagen der hyperreaktiven Rhinitis erläutern.

Die Studierenden können seltene spezifische und granulomatöse Rhinitisformen benennen.

Umweltmedizin

Die Studierenden können den Einfluss von Umweltfaktoren auf Erkrankungen der Nasenschleimhaut beschreiben.

Nasennebenhöhlenentzündungen

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik, Komplikationen und Therapie der akuten Rhinosinusitis erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik, Komplikationen und Therapie der chronischen Rhinosinusitis erläutern.

Die Studierenden können Ursachen und Therapieprinzipien odontogener Sinusitiden erläutern.

Die Studierenden können die Bedeutung von Zahnzysten für Erkrankungen der Kieferhöhle beschreiben.

Die Studierenden können Mukozelen und Pyozelen definieren und deren Therapieprinzipien erläutern.

Die Studierenden können Mykosen der Nasennebenhöhlen beschreiben.

Die Studierenden können die Grundlagen der operativen Therapie von Nasennebenhöhlenerkrankungen erläutern.

Tumoren

Gutartige Tumoren

Die Studierenden können häufige benigne Tumoren der Nase und Nasennebenhöhlen benennen.

Die Studierenden können Rhinophym und Osteom beschreiben.

Maligne Tumoren

Die Studierenden können typische Leitsymptome maligner Tumoren der Nase und Nasennebenhöhlen nennen.

Die Studierenden können häufige maligne Tumoren der äußeren Nase, der Nasenhaupthöhle und der Nasennebenhöhlen benennen.

Die Studierenden können die Bedeutung der Biopsie und histopathologischen Sicherung bei Raumforderungen der Nase und Nasennebenhöhlen erläutern.

Die Studierenden können die Bedeutung von CT und MRT in der Diagnostik sinunasaler Tumoren erläutern.

Die Studierenden können das invertierte Papillom als lokal aggressiven Tumor mit Entartungsrisiko beschreiben.

Die Studierenden können das Plattenepithelkarzinom als häufigstes Malignom der Nasennebenhöhlen beschreiben.

Die Studierenden können die Grundprinzipien der interdisziplinären Therapie sinunasaler Malignome erläutern.

Allergologie Grundlagen

Die Studierenden können die Typen der Immunreaktion nach Coombs und Gell nennen.

Die Studierenden können die bei der allergischen Rhinitis relevanten Immunreaktionen (Typ I und Typ IV) erläutern.

Die Studierenden können die unterschiedlichen Entzündungstypen beschreiben.

Die Studierenden können den Pathomechanismus der Typ-2-Inflammation in Grundzügen erläutern.

Die Studierenden können die Grundlagen der allergologischen Diagnostik erläutern.

Die Studierenden können typische Symptome allergologischer Erkrankungen erkennen und anamnestisch relevante Informationen erheben.

Die Studierenden können die Prinzipien der Therapie allergologischer Erkrankungen einschließlich der spezifischen Immuntherapie erläutern.

3. Laryngologie

Anatomie und Physiologie

Die Studierenden können den anatomischen Aufbau des Kehlkopfes mit Kehlkopfgerüst, Kehlkopfinnerem und Trachea beschreiben.

Die Studierenden können die wesentlichen Muskeln des Kehlkopfes und ihre Funktion für Atmung und Phonation erläutern.

Die Studierenden können die Innervation des Kehlkopfes durch den Nervus laryngeus superior und den Nervus laryngeus recurrens beschreiben.

Die Studierenden können die Gefäßversorgung des Kehlkopfes in Grundzügen erläutern.

Physiologie

Die Studierenden können die physiologischen Grundlagen der Atmung, des Schluckens und der Stimmbildung im Bereich des Kehlkopfes erläutern.

Untersuchungsmethoden

Anamnese

Die Studierenden können eine strukturierte Anamnese bei laryngologischen Beschwerden durchführen.

Klinische Untersuchung

Die Studierenden können die Prinzipien der indirekten Laryngoskopie erläutern.

Die Studierenden können die Grundlagen der flexiblen und starren Endoskopie des Larynx erläutern.

Die Studierenden können die klinische Untersuchung des Halses durch Inspektion und Palpation beschreiben.

Bildgebung

Die Studierenden können die Indikationen bildgebender Verfahren bei Erkrankungen des Kehlkopfes und der Trachea erläutern.

Klinik

Fehlbildungen

Die Studierenden können angeborene Fehlbildungen des Kehlkopfes beschreiben.

Die Studierenden können die Laryngomalazie als häufigste angeborene Kehlkopffehlbildung erläutern.

Entzündliche Erkrankungen

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der akuten Laryngitis erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der chronischen Laryngitis erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik, Komplikationen und Therapie der Epiglottitis erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der Laryngitis subglottica (Pseudokrupp) erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie des Reinke-Ödems erläutern.

Benigne Raumforderungen

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie von Stimmlippenpolypen und Stimmlippenzysten erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie von Phonationsverdickungen erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik, Komplikationen und Therapie der Larynxpapillomatose erläutern.

Präkanzerosen und Malignome

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik, Komplikationen und Therapie von Leukoplakien und Erythroplakien erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Risikofaktoren, Symptome, Diagnostik, Lokalisationen und Therapieoptionen des Larynxkarzinoms erläutern.

Die Studierenden können die Grundprinzipien der Stimmrehabilitation nach Laryngektomie beschreiben.

Verletzungen und Fremdkörper

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie eines Intubationstraumas erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie laryngealer und trachealer Fremdkörper erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie äußerer Kehlkopfverletzungen erläutern.

Funktionelle und sonstige Erkrankungen

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie einer ein- oder beidseitigen Rekurrensparese erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie einer idiopathischen progredienten subglottischen Stenose beschreiben.

Die Studierenden können Formen, Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der Laryngozele erläutern.

Trachea

Die Studierenden können Ursachen und klinische Bedeutung von Trachealstenosen erläutern.

Die Studierenden können die Indikationen, Durchführung und möglichen Komplikationen einer Tracheotomie beschreiben.

4. Speicheldrüsen

Anatomie

Die Studierenden können den anatomischen Aufbau der großen Kopfspeicheldrüsen (Glandula parotis, Glandula submandibularis, Glandula sublingualis) beschreiben.

Die Studierenden können die Ausführungsgänge der großen Kopfspeicheldrüsen benennen.

Physiologie

Die Studierenden können die Aufgaben und Funktionen des Speichels erläutern.

Die Studierenden können die Unterschiede zwischen serösem und mukösem Speichel beschreiben.

Untersuchungsmethoden

Klinische Untersuchung

Die Studierenden können die strukturierte Untersuchung der großen Kopfspeicheldrüsen einschließlich der Ausführungsgänge beschreiben.

Die Studierenden können die Prinzipien der bimanuellen Untersuchung der Speicheldrüsen erläutern.

Bildgebung und Diagnostik

Die Studierenden können die Bedeutung der Sonographie in der Diagnostik von Speicheldrüsenerkrankungen erläutern.

Die Studierenden können die Grundlagen der Sialendoskopie erläutern.

Die Studierenden können die Indikationen einer Feinnadelaspirationszytologie bzw. Stanzbiopsie beschreiben.

Klinik

Entzündliche Erkrankungen

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik, Komplikationen und Therapie der akuten bakteriellen Sialadenitis erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der akuten viralen Sialadenitis erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der Parotitis epidemica erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der Sialolithiasis erläutern.

Die Studierenden können Formen, Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der chronischen Sialadenitis erläutern.

Die Studierenden können das Sjögren-Syndrom, das Heerfordt-Syndrom und die chronisch rezidivierende Parotitis als wichtige Formen der chronischen Sialadenitis beschreiben.

Tumoren

Benigne Tumoren

Die Studierenden können die häufigsten benignen Tumoren der großen Kopfspeicheldrüsen benennen.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie des pleomorphen Adenoms erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie des Warthin-Tumors erläutern.

Maligne Tumoren

Die Studierenden können Symptome, Diagnostik und Therapieprinzipien maligner Tumoren der großen Kopfspeicheldrüsen erläutern.

Die Studierenden können Metastasen eines Plattenepithelkarzinoms als häufige maligne Raumforderung der Glandula parotis beschreiben.

Sonstige Erkrankungen

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der Xerostomie erläutern.

Die Studierenden können Ursachen und Therapieoptionen von Speichelfisteln beschreiben.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie des Frey-Syndroms erläutern.

Die Studierenden können die Ranula als Erkrankung der Speicheldrüsenregion beschreiben.

Die Studierenden können die Ursachen, Symptome und Therapie von Verletzungen der Speicheldrüsen beschreiben.

Die Studierenden können die klinische Bedeutung einer Fazialisparese bei Parotiserkrankungen erläutern.

Die Studierenden können die Prinzipien der CT-, MRT- und PET/CT-Diagnostik bei Speicheldrüsentumoren erläutern.

Die Studierenden können die Grundlagen der Sialographie und Sialometrie beschreiben.

5. Phoniatrie

Anatomie und Physiologie

Die Studierenden können die drei Hauptfunktionen des Larynx (Atmung, Phonation und Aspirationsschutz) erläutern.

Die Studierenden können die Kehlkopfmuskulatur und ihre Funktion für Glottisöffnung, Glottisschluss und Stimmlippenspannung erläutern.

Die Studierenden können die wesentlichen endoskopisch sichtbaren anatomischen Strukturen des Larynx benennen.

Die Studierenden können den histologischen Schichtaufbau der Stimmlippe und dessen funktionelle Bedeutung erläutern.

Stimmbildung

Die Studierenden können die physiologischen Grundlagen der Stimmbildung erläutern.

Schlucken

Die Studierenden können die Physiologie des Schluckaktes mit oraler, pharyngealer und ösophagealer Phase erläutern.

Untersuchungsmethoden

Untersuchung des Larynx

Die Studierenden können die Untersuchungsmöglichkeiten des Larynx mittels flexibler und starrer Endoskopie erläutern.

Die Studierenden können die Grundlagen der Stroboskopie erläutern.

Die Studierenden können die Indikationen einer Panendoskopie beschreiben.

Untersuchung des Schluckens

Die Studierenden können die Untersuchungsmethoden bei Dysphagie (FEES, Videofluoroskopie, Ösophagusbreischluck, ÖGD) benennen.

Die Studierenden können das Grundprinzip und den Ablauf einer fiberendoskopischen Evaluation des Schluckens (FEES) erläutern.

Klinik

Dysphagie

Die Studierenden können die häufigsten Ursachen von Schluckstörungen benennen.

Die Studierenden können die klinischen Folgen einer Dysphagie erläutern.

Die Studierenden können die potenziell lebensbedrohlichen Komplikationen einer Dysphagie beschreiben.

Die Studierenden können Penetration, Aspiration und Retention als pathologische Befunde der FEES beschreiben.

Die Studierenden können den Zusammenhang zwischen Dysphagie, Mangelernährung, Gewichtsverlust und Aspirationspneumonie erläutern.

Stimmstörungen

Die Studierenden können organische und funktionelle Stimmstörungen unterscheiden.

Die Studierenden können die Bedeutung phoniatischer Diagnostik bei Stimmstörungen erläutern.

Die Studierenden können den Aufbau der Stimmlippe nach dem Body-Cover-Modell erläutern.

Die Studierenden können die Bedeutung der Stimmlippenschwingung für die Phonation erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome und Therapie von Stimmlippenpolypen erläutern.

6. Mundhöhle/Pharynx/Hals

Anatomie und Physiologie

Mundhöhle

Die Studierenden können den anatomischen Aufbau der Mundhöhle beschreiben.

Pharynx

Die Studierenden können die anatomische Gliederung des Pharynx erläutern.

Die Studierenden können den lymphatischen Rachenring nach Waldeyer beschreiben.

Physiologie

Die Studierenden können die physiologischen Grundlagen von Schlucken, Atmung und Immunabwehr im Bereich des Pharynx erläutern.

Untersuchungsmethoden

Klinische Untersuchung

Die Studierenden können die strukturierte Inspektion der Mundhöhle durchführen und typische pathologische Befunde erkennen.

Die Studierenden können die klinische Untersuchung von Mundhöhle und Pharynx beschreiben.

Die Studierenden können die Grundlagen der endoskopischen Untersuchung des Pharynx erläutern.

Die Studierenden können die Bedeutung bildgebender Verfahren bei Erkrankungen von Mundhöhle und Pharynx erläutern.

Mundhöhle

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie des Mundsoors erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der Stomatitis aphthosa erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der Glossitis erläutern.

Die Studierenden können Formen, Symptome, Diagnostik und Therapie von Zungen- und Mundbodenabszessen erläutern.

Die Studierenden können häufige benigne Veränderungen der Zunge beschreiben.

Pharynx und Tonsillen

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der akuten Pharyngitis erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der chronischen Pharyngitis erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik, Komplikationen und Therapie der akuten Tonsillitis erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie des Peritonsillarabszesses erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der chronischen Tonsillitis erläutern.

Tumoren und Präkanzerosen

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie oraler Leukoplakien erläutern.

Die Studierenden können das juvenile Nasenrachenfibrom hinsichtlich Klinik, Diagnostik und Therapie beschreiben.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapieoptionen des Oropharynxkarzinoms erläutern.

Operative Therapie im Kopf-Hals-Bereich

Die Studierenden können Formen, Indikationen und Prinzipien der Neck-Dissection erläutern.

Die Studierenden können die Bedeutung von Tracheotomie und PEG-Anlage im Rahmen der Behandlung von Kopf-Hals-Tumoren erläutern.

Strahlentherapie

Die Studierenden können Grundprinzipien, Indikationen und Nebenwirkungen der Strahlentherapie bei Kopf-Hals-Tumoren erläutern.

Medikamentöse Tumorthherapie

Die Studierenden können Grundprinzipien, Indikationen und Nebenwirkungen der Chemotherapie bei Kopf-Hals-Tumoren erläutern.

Die Studierenden können Grundprinzipien, Indikationen und Nebenwirkungen immunonkologischer Therapien bei Kopf-Hals-Tumoren erläutern.

Verletzungen und Komplikationen

Die Studierenden können die wesentlichen Komplikationen nach Tonsillektomie und deren Management erläutern.

Fehlbildungen

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte erläutern.

Hals – Angeborene Fehlbildungen

Die Studierenden können die embryologischen Grundlagen angeborener Halsfehlbildungen erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der lateralen Halszyste erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der lateralen Halsfistel erläutern.

Die Studierenden können Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der medianen Halszyste erläutern.

Die Studierenden können die Differentialdiagnosen zervikaler Raumforderungen im Kindes- und Erwachsenenalter benennen.

7. Schlafmedizin

Die Studierenden können die Definition des primären Schnarchens erläutern.

Die Studierenden können die Pathophysiologie des Schnarchens beschreiben.

Die Studierenden können die typischen anatomischen Lokalisationen der Schnarchentstehung benennen (Weichgaumen, Zungengrund, Epiglottis, Larynx).

Die Studierenden können wichtige Risikofaktoren für Schnarchen und schlafbezogene Atmungsstörungen benennen.

Die Studierenden können die Einteilung schlafbezogener Störungen nach der ICSD-Klassifikation in Grundzügen erläutern.

Die Studierenden können die Grundlagen des normalen Schlafes und des zirkadianen Rhythmus erläutern.

Die Studierenden können die Schlafstadien und deren physiologische Bedeutung beschreiben.

Untersuchungsmethoden

Die Studierenden können die wesentlichen anamnestischen Hinweise auf eine obstruktive Schlafapnoe benennen.

Die Studierenden können die Bedeutung standardisierter Fragebögen (z. B. STOP-BANG-Fragebogen, Epworth Sleepiness Scale) erläutern.

Die Studierenden können die HNO-ärztliche Untersuchung bei schlafbezogenen Atmungsstörungen beschreiben.

Die Studierenden können das diagnostische Stufenschema von Anamnese, Polygraphie, Polysomnographie und Schlafendoskopie erläutern.

Die Studierenden können die Grundlagen der ambulanten Polygraphie erläutern.

Die Studierenden können die Bedeutung der Polysomnographie als Referenzmethode der Schlafdiagnostik erläutern.

Die Studierenden können Indikationen und Grundprinzipien der medikamenteninduzierten Schlafendoskopie (MISE/DISE) erläutern.

Obstruktive Schlafapnoe (OSA)

Die Studierenden können Definition und Pathophysiologie der obstruktiven Schlafapnoe erläutern.

Die Studierenden können Symptome der obstruktiven Schlafapnoe benennen.

Die Studierenden können wichtige Risikofaktoren und anatomische Ursachen der obstruktiven Schlafapnoe benennen.

Die Studierenden können die gesundheitlichen Folgen einer unbehandelten obstruktiven Schlafapnoe erläutern.

Die Studierenden können zwischen obstruktiver Apnoe, Hypopnoe und zentraler Apnoe unterscheiden.

Therapie

Die Studierenden können konservative Therapieoptionen bei Schnarchen und obstruktiver Schlafapnoe benennen.

Die Studierenden können die Bedeutung der Gewichtsreduktion bei obstruktiver Schlafapnoe erläutern.

Die Studierenden können die PAP-Therapie (CPAP) als Goldstandardtherapie der obstruktiven Schlafapnoe erläutern.

Die Studierenden können Indikationen und Grundprinzipien von Unterkieferprotrusionsschienen erläutern.

Die Studierenden können operative Therapieoptionen bei schlafbezogenen Atmungsstörungen benennen.

Die Studierenden können Indikationen und Funktionsprinzip der Hypoglossusnerv-Stimulation („Zungenschrittmacher“) erläutern.

8. Sinnesorgane

Anatomie und Physiologie

Die Studierenden können die Funktionen von Geruchs- und Geschmackssinn erläutern.

Die Studierenden können Aufbau und Funktion des Riechepithels beschreiben.

Die Studierenden können die Regenerationsfähigkeit des olfaktorischen Systems erläutern.

Die Studierenden können die zentrale Geruchsbahn in ihren Grundzügen beschreiben.

Die Studierenden können die fünf Grundgeschmacksqualitäten benennen.

Die Studierenden können die zentrale Geschmacksbahn in ihren Grundzügen beschreiben.

Die Studierenden können den Zusammenhang zwischen Geruchs- und Geschmackswahrnehmung erläutern.

Untersuchungsmethoden

Die Studierenden können die Anamnese bei Geruchs- und Geschmacksstörungen strukturiert durchführen.

Die Studierenden können die Grundlagen der Diagnostik von Geruchsstörungen erläutern.

Die Studierenden können den Aufbau und die Aussagekraft des Sniffin'-Sticks-Tests erläutern.

Die Studierenden können die Grundlagen der Diagnostik von Geschmacksstörungen erläutern.

Die Studierenden können den Aufbau und die Aussagekraft der Taste-Strips-Testung erläutern.

Klinik

Geruchsstörungen

Die Studierenden können die Begriffe Anosmie, Hyposmie, Parosmie und Phantosmie definieren.

Die Studierenden können infektiöse Ursachen von Geruchsstörungen benennen.

Die Studierenden können traumatische Ursachen von Geruchsstörungen benennen.

Die Studierenden können tumoröse Ursachen von Geruchsstörungen benennen.

Die Studierenden können neurologische Ursachen von Geruchsstörungen benennen.

Die Studierenden können die Bedeutung von Geruchsstörungen als mögliches Frühsymptom neurodegenerativer Erkrankungen erläutern.

Die Studierenden können Ursachen und Folgen postviraler Geruchsstörungen erläutern.

Die Studierenden können die Pathophysiologie COVID-19-assoziiierter Geruchsstörungen in Grundzügen erläutern.

Die Studierenden können Therapieoptionen bei Geruchsstörungen benennen.

Die Studierenden können die Bedeutung des Riechtrainings erläutern.

Geschmacksstörungen

Die Studierenden können die Begriffe Hypogeusie, Ageusie und Dysgeusie definieren.

Die Studierenden können lokale Ursachen von Geschmacksstörungen benennen.

Die Studierenden können systemische Ursachen von Geschmacksstörungen benennen.

Die Studierenden können neurologische Ursachen von Geschmacksstörungen benennen.

Die Studierenden können die Bedeutung der Xerostomie für die Geschmackswahrnehmung erläutern.

Die Studierenden können Therapieoptionen bei Geschmacksstörungen benennen.